

eXperimenta mAerZ 2007



Das Jubiläumsjahr 2007

Hörspieltipps von Anke Lanatowitz

**„WordArt“ Thema: Haiku Dichtung
Studiogast: Hans Tönjes Redenius**

Peter Heinrichs „Märchen-Heiner und die Realität“ Teil 3

Seminare mit Tanja Steinlechner

INKAS INstitut für KreAtives Schreiben Gegründet 1997

In 55545 Bad Kreuznach Magister Faust Gasse 37 und im Bildungszentrum St. Hildegard in der Bahnstr. 26. In 55411 Bingen im Stift St. Martin in der Mainzer Straße.
eMail: info@inkas-id.de

www.eXperimenta.de

Die neuen Seminartermine des Instituts finden Sie unter

www.inkas-id.de

Bingen, im März 2007

Liebe Leserinnen und Leser!



Vielleicht geht es Ihnen genau so wie mir und Sie ertappen sich bei dem Gedanken: „Hoffentlich ist bald Frühling“. Wir haben bestimmt das Schlimmste (?) hinter uns und die wunderbaren Frühlingsdüfte noch vor uns. Aber was rede ich denn da? Über das Wetter reden wir doch für gewöhnlich nur, wenn Verlegenheit angesagt ist.

Trotzdem: Mit dem Frühling beginnt auch bei INKAS etwas Neues: Wir begrüßen Tanja Steinlechner, Kulturwissenschaftlerin aus Berlin, als neue Dozentin am Institut. Sie bietet eine Reihe von Seminaren an, die das Angebot unseres Instituts erweitern. Mit Oliver Buslau vom TextArt Magazin, Tanja Steinlechner und mir, sind wir nun drei Dozenten am Institut.

Die Radiosendung „WordArt“ ist bereits bei ihrem ersten Sendetermin von den Hörerinnen und Hörern gut angenommen worden. Erstaunlich, wie viele Menschen da draußen literarische Spuren hinterlassen wollen.

Herzliche Grüße

Rüdiger Heins

Hörspieltipps von Anke Lanatowitz

Bayern 2 Radio

Mi. 07.03.07, 20.30 Uhr o. Do. 08.08.07, 15.00 Uhr

Small World (1) von Martin Suter

Mi. 14.03.07, 20.30 Uhr o. Do. 15.03.07, 15.00 Uhr

Small World (2) von Martin Suter

Das Hörspiel nach dem Debüt-Roman von Martin Suter verbindet die detaillierte Beschreibung einer Alzheimer-Erkrankung mit der allmählichen Enthüllung eines Kriminalfalls

Deutschlandradio Kultur

Mi. 07.03.07, 0.05 Uhr

Berlin – ein Lautgedicht von Valeri Scherstjanoi und Andreas Hagelüken

Seit 1979 experimentiert der Lautpoet Scherstjanoi mit den Lauten seiner Muttersprache und entwarf eigene Handschriften, aus denen sein System der so genannten „skribentischen Zeichen“ hervorging: Schreiben als Beitrag zur bildenden Kunst, Lesen als Lautpoesie.

SR 2

Do. 22.03.07, 20.04 Uhr

Die Stadt der Sehenden von José Saramago

Man stelle sich vor, in der Demokratie stehen Wahlen an und alle gehen hin – aber es kommt zu einem „Putsch der Politikverdrossenheit“: Die Landbevölkerung macht brav ihr Kreuzchen, in der Hauptstadt jedoch ergibt sich nach der Auszählung, dass 70 % der Bürger einen weißen Wahlzettel abgegeben haben. Konsterniert setzt die Regierung, bar jeden Gedankens an eigenes Verschulden, neuerliche Wahlen an. Das Ergebnis ist noch katastrophaler: 83 % aktive Nichtwähler. Eine Regierungsbildung ist nicht möglich...

hr 2

So. 04.03.07, 14.05 Uhr

Still Leben von Jan Peter Bremer

Von seinem Schreibtisch aus beobachtet der Mann die stetig zunehmende Einsamkeit, das Zerbröckeln der Strukturen. Und teilt dies dem „lieben Freund“ mit. Dieser ist offenkundig keine Hilfe. Existiert er? Oder ist er Metapher für das Schreiben, Schreiben als Rettungsanker in den Verlorenheiten der Welt? Jan Peter Bremer führt den Hörer mit seiner hochartifizialen Sprache in eine faszinierende dunkle Bilderwelt.

„WordArt“

Das Textstudio für „Kreatives Schreiben“ bei Radio Rheinwelle
Sendetermin: 27. März von 15:00 bis 17:00 Uhr. Thema der Sendung: „Von der Meditation der Silben - Haiku Dichtung“

Hörer und Hörerinnen können live in der Sendung anrufen, um ihre Haiku Gedichte vorzutragen!

Studiogast ist der Schriftsteller **Hans Tönjes Redenius**.

Internet Live Stream:

www.radio-rheinwelle.de

Sendefrequenzen:

WI 92,5 Mhz UKW

WI 99,85 Mhz (Kabel)

MZ 192,7 Mhz (Kabel)

Studiotelefon: 0611 – 60 99 333

eMail: Kontakt: info@inkas-id.de

Sendeleitung: Rüdiger Heins www.ruedigerheins.de

Preise und Stipendien

Gesucht werden **Anthologiebeiträge** in **Lyrik und Prosa** für das MOHLAND Jahrbuch 2007. Thema: Was ich noch sagen wollte ...

Der beste Beitrag wird mit 250 Euro prämiert.

Weiterhin werden Prosabeiträge für eine Weihnachtsanthologie gesucht.

Titel: 24 Weihnachtsgeschichten für Erwachsene.

Teilnahmebedingungen unter <http://www.mohlandverlag.de> oder mohland@t-online.de

Gesucht werden **Anthologiebeiträge** in **Lyrik und Prosa** für die Jahresanthologie der editionleselust. Titel: Begegnungen.

Der beste Beitrag wird mit 250 Euro prämiert. Geplanter Erscheinungstermin Oktober 2007.

Infos und Teilnahmebedingungen unter <http://www.edition-leselust.de> oder mail@edition-leselust.de

Wohin im März?

Zum Beispiel am 10.03. **nach Darmstadt zum Literarischen März**.

Im Wettstreit um den Leonce-und-Lena-Preis (Deutschlands renommiertesten Lyrikwettbewerb) lesen von 9-17 Uhr: Marica Bodrozic, Nora Bossong, Crauss., Renatus Deckert, Saskia Fischer, Mara Genschel, René Hamann, Andrea Heuser, Norbert Lange, Steffen Popp, Ulrike Almut Sandig, Christian Schloyer. Der Eintritt ist frei. <http://www.literarischer-maerz.de/>

Stipendium

Autorenwerkstatt Prosa 2007 (LCB)

Prosaprojekt; mehrmonatiges Arbeitsstipendium sowie mehrere Wochenendworkshops im Literarischen Colloquium Berlin (LCB), Bewerbung bis zum 15. Mai 2007 <http://www.lcb.de/autorenwerkstatt.html>

Seminare am Institut

Grundkurs kreatives Schreiben mit Tanja Steinlechner

15. – 17. Juni 2007 in Bad Kreuznach

„...Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Wer diesen Zauber in seinem eigenen Schreiben sucht, ist gut beraten einige Grundtechniken des kreativen Schreibens zu kennen.

In diesem Kurs werden elementare Kenntnisse, die für jede AutorIn von Bedeutung sind, (klassische Aufbauformen wie zum Beispiel Figur, Erzähler, Ort, Zeit, Handlung) vermittelt.

Das Seminar richtet sich an AnfängerInnen oder erprobte Laien, die ihr Schreiben verbessern oder professionalisieren wollen.

Die Kursleiterin ist Diplomkulturwissenschaftlerin und freie Autorin. Sie hat bei Hanns-Josef Ortheil Kreatives Schreiben studiert.

Seminarleitung: Tanja Steinlechner

Teilnehmerbegrenzung: 12 Personen

Seminargebühren: 180 Euro

Ort: INKAS INstitut für KreAtives Schreiben im Bildungszentrum St. Hildegard, Bahnstraße 26, 55545 Bad Kreuznach www.inkas-id.de

Anmeldung: info@inkas-id.de , Tel.: 06721-921060

„Worte aus der Stille“

Ein Intensivseminar im Haus Maria Rosenberg
30 März. bis 01. April 2007

Am Anfang war das Wort: Sprache als Ausdruck von Gefühlen, Gedanken, Ängsten, aber auch der Freude, der Liebe und des Glücks. Kreative Menschen

geraten immer wieder an einen Punkt, sich mit unbewältigten Mustern zu beschäftigen. Dieses innere Chaos ruft nach Ordnung durch Kreativität. Im Haus Maria Rosenberg beschäftigen sich die Seminarteilnehmer schreibend mit den Möglichkeiten ihres Sprachfundus. Schreiben als ein Ausdruck sich selbst wahr zu nehmen, um unbekannte Kontinente zu entdecken, die tief im Innern verborgen sind. Die individuelle Textgestaltung wird begleitet mit anregenden Ruhe- und Meditationsübungen, die den Schreibprozess aktivieren sollen. Durch die individuelle Schreiarbeit werden kreative Prozesse ausgelöst, die bisherige Wahrnehmungen verändern können. Im Seminar nähern sich die Teilnehmer schreibend ihrer eigenen Identität.

Die Schreibübungen sind so angelegt, dass die Teilnehmer den Erinnerungsfundus ihrer eigenen Erfahrung nutzen können, um Gedichte oder Geschichten zu schreiben.

Ein Seminar mit Rüdiger Heins. Autor und Diplom Sozialpädagoge. Weitere Informationen www.ruedigerheins.de und www.maria-rosenberg.de

Anmeldung: bhs@maria-rosenberg.de oder 06333 – 923 – 200
Haus Maria Rosenberg
67714 Waldfischbach-Burgalben

Märchen-Heiner und die Realität Teil 3

Er kam wieder an das hohe, weiße Haus, in dem die Ochsen unbedarfte Dichter auspressten. Er rannte vorüber an dem toten, grauen Bau mit der Aufschrift:

DEM LEBENDIGEN GEIST

Er lief weiter und weiter, schließlich kam er an das Haus seiner Eltern, stellte sich vor seinen Vater hin und sagte:

„Jetzt kenne ich die Realität! Ich will sie nicht! Ich will im Märchen bleiben!“

Und er weinte, angefüllt bis zur trockenen Kehle mit jener unsäglichen Traurigkeit, die auch Menschen befällt, die wissen das sie sterben müssen, aber hier bleiben wollen in dieser herrlichen Welt

„Ich will im Märchen bleiben, in meinem Märchen!“ rief er, doch seine Mutter lächelte nur hilflos und zuckte die Schultern. Heiner rannte hinaus und hörte hinter sich die Stimme seines Vaters:

„Du bist jetzt ein richtiger erwachsener Mann! Ich bin stolz auf dich! Wer wird sich denn in deinem Alter noch im Märchenland herumtreiben wollen?! Du kannst auch gar nicht dorthin zurück, du hast zuviel gesehen und erlebt auf deiner Wanderung durch die Wirklichkeit.“

Doch Heiner lief blindlings fort.

Rannte ziellos wie eine Ameise hin und her.

Stieß wie ein Nachtfalter mit dem Kopf gegen die unsichtbaren Mauern des unabänderlichen Lebens.

Wie eine Motte.

Er wollte wieder ins Märchen!

Zurück ins Märchen!

Zurück!!!

Aber ich fand den Eingang nicht.

©Peter Heinrichs

IMPRESSUM

eXperimenta

INKAS INSTITUT FÜR KREATIVES SCHREIBEN

IM NETZWERK FÜR ALTERNATIVE MEDIEN UND KULTURARBEIT E.V.

MAGISTER FAUST GASSE 37

55545 BAD KREUZNACH

Fon: 06721 -921060

Fax: 06721 -921060

email: info@inkas-id.de

Herausgeber:

Rüdiger Heins

Redaktion:

Rüdiger Heins

Anke Lanatowitz (Hörspiel)

Katrin Schumacher

Technik, Webdesign der Institutswebsite www.inkas-id.de:

INWEDA(INternet WEb Design Agentur)

<mailto:info@inweda.de>email: info@inweda.de

Datenschutz

Umgang mit Daten

Das Institut verpflichtet sich mit persönlichen Daten sehr sorgfältig umzugehen. Es werden keine Interessentendaten verkauft, in irgendeiner Form gehandelt oder Dritten zugänglich gemacht.

Zustimmung

Mit der Eingabe und dem Absenden Ihrer persönlichen Daten gestatten Sie uns diese, im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes, zu speichern und zu nutzen. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich verwendet. Ein Widerspruch und damit die Löschung Ihrer persönlichen Daten bei uns ist zu jedem Zeitpunkt möglich.

Links

INKAS INSTITUT FÜR KREATIVES SCHREIBEN erklärt, dass wir keinerlei Verantwortung für den Inhalt der von uns gelinkten Seiten übernehmen, da wir weder auf deren Erstellung, Gestaltung noch Inhalt Einfluss haben.

Sollte eine von uns gelinkte Seite gegen geltendes Recht verstoßen, bitten wir um schnellstmögliche Benachrichtigung.

Sollte gegen geltendes Urheberrecht verstoßen worden sein, bitten wir um umgehende Benachrichtigung.

Alle Rechte der Inhalte liegen bei ID Netzwerk für alternative Medien- und Kulturarbeit e.V. und dem INKAS Institut für Kreatives Schreiben Bad Kreuznach

© ID Netzwerk für alternative Medien- und Kulturarbeit e.V.

Im April 2007 erscheint die nächste eXperimenta.